

# Biemen BEGEISTERN!

Deutschland summt summt summt



2019  
www.wir-tun-was-fuer-bienen.de  
Bundesweiter Wettbewerb

## Stark für den Insektenschutz!

Unter dem Motto „Wir tun was für Bienen!“ veranstaltet die Initiative „Deutschland summt!“ einen bundesweiten Pflanzwettbewerb. Dieser beginnt am 1. April (kein Aprilscherz!) und endet am 31. Juli 2019. Es geht darum, kleine und große Flächen lebenswert für Mensch und Insekten zu machen. Jeder kann etwas beitragen: Auf dem eigenen Balkon, im Kleingarten, auf dem Vereinsplatz oder einer kommunalen Fläche.

findest du viele Tipps und Anregungen. Fotografiere alles – von der kahlen bis zur blühenden Fläche. Auf der Webseite kannst du deine Bilder ab dem 1. April hochladen.



Foto: Hans-Jürgen Sessner

Mach mit beim bienenfreundlichsten Wettbewerb aller Zeiten: für die Insekten, für unser Leben, für unsere Zukunft. Suche dir Mitstreiter, deine Freunde, Familie oder Nachbarn. Such dir eine naturferne Fläche aus und bepflanze diese bienenfreundlich. Nimm Schaufel und Harke zur Hand, ... und los geht's!! Unter [www.wir-tun-was-fuer-bienen.de](http://www.wir-tun-was-fuer-bienen.de)

„Wir tun was für die Bienen“  
des Kinderliedermachers Reinhard Horn.  
[www.deutschland-summt.de/unser-bienensong.html](http://www.deutschland-summt.de/unser-bienensong.html)  
Singt alle mit diesen herrlichen Bienensong mit!



Foto: Andrea Diermeier

Seit 2010 kümmert sich die Stiftung für Mensch und Umwelt ([www.stiftung-mensch-umwelt.de](http://www.stiftung-mensch-umwelt.de)) um die Bienen und die Stadtnatur. Menschen sollen angeregt werden, etwas gegen das Insektensterben zu tun. 2018 haben sich bereits über 3.100 Leute am Wettbewerb beteiligt. 15 Hektar (20 Fußballfelder) wurden bienenfreundlich gestaltet.

Foto: Michael Zargnmeier

Es gibt sehr viele Menschen, die Bienenvölker in ihrer Freizeit betreuen. Aber man kann die Imkerei auch als Beruf erlernen. Dazu muss man eine dreijährige Ausbildung machen. Egal ob Berufs- oder Freizeitimker, die Arbeit mit Bienen ist abwechslungsreich, anspruchsvoll und vielseitig. Das Bienenvolk ist ein komplizierter Organismus, dessen Überleben von intakten Umweltbedingungen, Naturverläufen und heute auch von der Fürsorge durch uns Menschen abhängt.

Der Imker hat über das ganze Jahr zu tun: Pflegemaßnahmen für das Bienenvolk, diese dokumentieren, geeignete Futterquellen finden, Honig ernten und vermarkten und natürlich die Völker vor Parasitenbefall und anderen Krankheiten schützen. Auch handwerkliches Geschick gehört zur Bienenhaltung: Beuten reparieren und säubern oder Wachs schmelzen und weiterverarbeiten.

Wenn du Imker werden möchtest, arbeitest du während der Ausbildungszeit als Gehilfe in einer Imkerei oder einem Bieneninstitut und hast abwechselnd Unterricht. Nach bestandener Gesellenprüfung nennst du dich „Tierwirt, Fachrichtung Imkerei“. Wenn du genug praktische Erfahrung gesammelt hast, kannst du mit einer Zusatzausbildung auch Imkermeister werden.

Bienenhaltung ist immer wieder spannend. Kein Jahr gleicht dem anderen. Das beeindruckt uns Menschen schon seit langer Zeit an den Bienen, die immens wichtig für das ökologische Gleichgewicht sind.



Noch mehr zum Beruf unter:  
[www.laves.niedersachsen.de/tiere/bienenkunde/informationsmaterial/berufsausbildung-fortbildung-und-beratungsdienst-168513.html](http://www.laves.niedersachsen.de/tiere/bienenkunde/informationsmaterial/berufsausbildung-fortbildung-und-beratungsdienst-168513.html)

Quelle: LAVES Institut für Bienenkunde Celle



Quelle: Friedrich



Foto: Kiga Monheim

